

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Zwo Abhandlungen Über Gegenstände Aus Der
Entbindungskunst**

**Vetter, Gottfried
Fenner von Fenneberg, Johann**

Leipzig, 1796

VD18 13446398

§. 13.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-247067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-247067)

In illustri matrona, quae sedecim infantes peperat, caeterum sana saepius tales crampos abdominis reliquo vitae tempore observavi. Der berhmte STORCH, welcher den Verlauf seiner eigenen Krankheit, an welcher er auch noch starb, sehr genau beschreibt, bemerkt, daß er, nachdem durch einen Einschnitt in die Häute des Nabels, der Unterleib ausgeleert worden sey, einen, obgleich nicht sehr heftigen, doch beschwerlichen Krampf in den Bauchmuskeln empfunden habe, welchen er mit dem aus eben der Ursache entstandenen Krampf einer kürzlich entbundenen Wöchnerin vergleicht.

§. 13.

Hier war also, wie wir gesehen haben, von den Muskeln die Rede; aber nicht allein die Bauchmuskeln,

F



sondern auch die Eingeweide, der Magen, und ohne Zweifel auch die Eingeweide des Unterleibes können diese Wehen erregen. Wenn sie nemlich während der Schwangerschaft aus ihrer natürlichen vorhergehabten Lage verdrängt werden; so nehmen sie nach geendigter Geburt ihre alte Lage von selbst wieder ein. Geschieht nun aber dieses mit etwas stärkerer und heftigerer Gewalt, so können ia doch wohl, besonders wegen plötzlicher Ausdehnung der Theile, unter diesen Umständen Wehen entstehen, welche sehr grose Aehnlichkeit mit den wahren haben. Ueberdies senkt sich nach der Geburt beynahe alles Blut in die untern Gefäse des Körpers, weil diese erschlafft und sehr weit sind, und fließt heftig von den obern Theilen des Körpers herab-

Müssen nun da nicht wegen der vermehrten Menge und dem Drange des Bluts, eine Gattung der Wehen und Krämpfe entstehen, welche sich hernach weiter ausbreiten können?

§. 14.

Diese Gattungen der falschen Wehen, welche von plötzlichen Herabströmen des Bluts aus den obern Gefäsen zu den ausgeleerten Gefäsen der Eingeweide des Unterleibs entstehen, und oft in Gestalt von Bauchgrimmen oder wahren Nachwehen den nicht genau forschenden Beobachter betrügen, scheinen die häufigsten zu seyn. Es kommt sehr viel darauf an, recht genau auf sie acht zu haben. Alle Krämpfe also, die nach der Geburt auser der Gebärmutter entstehen, werden mit dem Nahmen falsche Nachwehen be-